



[Golfturnier erbringt 20000 Euro für Sozialprojekte](#)

[Michael Reinbold, Bernhard Furrer und Spitzenkoch Armin Röttele organisieren Charity-Turnier](#)

Baden-Baden (red) - Sehr großzügig spendeten die Teilnehmer des 5. Charity-Golf-Turniers auf der Anlage des Baden Hills Clubs am Baden Airpark. Veranstalter waren Baustoff- und Metall-Geschäftsführer Michael Reinbold (Ottersweier), Continentale-Landesdirektor Bernhard Furrer (Baden-Baden) und Spitzenkoch Armin Röttele vom Restaurant im Schloss Neuweier. 20000 Euro konnten die überaus engagierten Herren überreichen, heißt es in einer Mitteilung. Damit wurde eine Steigerung gegenüber dem Erlös im Vorjahr erzielt: Damals wurden 16000 Euro gespendet.

Die Lebenshilfe der Region Baden-Baden, Bühl, Achern bekam einen Scheck über 12000 Euro für ihr Kurzzeitwohnprojekt "KULE" in Baden-Baden. Weitere 4000 Euro gingen sowohl an den Verein Malaika Smile aus Steinbach sowie an den Kiwanis-Club Achern, der mit der großzügigen Spende verschiedene regionale Projekte unterstützen möchte.

An dem Einladungsturnier Easy/Conti/B+M-Cup nahmen rund 75 Golfer teil. Am Abend verwöhnte Armin Röttele im Schloss Neuweier mit seinen Mitarbeitern mehr als 100 Gäste mit seinen Kreationen von Speisen unter dem Motto "Asia cross over". Michael Reinbold und Bernhard Furrer moderierten kurzweilig und verlost eine Tombola. Für Livemusik sorgten unentgeltlich Thomas Wellershaus mit Sängerin Jasmin Nopper. Die Einladenden trugen die Kosten des Turniers und der Abendveranstaltung. Ihre Spendensumme ergab sich aus Spenden der Golfer und Gäste sowie dem Erlös aus dem Losverkauf.

Harald Unser, Geschäftsführer der Lebenshilfe, war bewegt und beeindruckt von der Spendensumme und dankte dem Charity-Team für die inzwischen fünf Jahre bestehende Kooperation und für den tags zuvor erstmals organisierten inklusiven Golftag. "Das Kurzzeitwohnen der Lebenshilfe im Baden-Badener Edith Mühschlegel-Haus bietet ganzjährig zwölf Wohnplätze und ist eine äußerst wichtige Einrichtung für unsere Menschen mit Behinderung und deren Eltern", erläuterte Unser. "Das Ziel von Kiwanis-Aktionen ist es, da zu helfen, wo Staat und Wohltätigkeitsorganisationen überfordert sind. Die Spende werden wir regional einsetzen", teilte Jürgen Klemm vom Kiwanis-Club Achern mit. Christine Irtenkauf vom Verein Malaika Smile berichtete: "Unser Verein unterhält in der ugandischen Hauptstadt Kampala ein Haus, in dem bis zu 25 Kinder menschenwürdig und sicher leben und aufwachsen können. Wir wollen dort noch vieles in den Bereichen Bildung, Humanität und Zukunftschancen auf den Weg bringen."

Michael Reinbold, Bernhard Furrer und Armin Röttele wollen das Charity-Turnier im kommenden Jahr wiederholen.

